

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### [12084.] !Gesucht!

Als Reisender und Subscriberensammler wird ein solider und thätiger junger Mann gesucht; derselbe kann sich bei guter Verwendbarkeit eine einträgliche und dauerhafte Anstellung gründen.

Gelernte Buchhändler haben den Vorzug.

Offerten werden unter Chiffre F. F. an die Redaction des Börsenblattes erbeten.

### [12085.] Stelle-Gesuch.

Ein dem Buch- und Musikhandel seit 8 Jahren angehörnder junger Mann, militärfrei, evangelisch und 25 Jahre alt, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, und könnte dieselbe zu jeder Zeit angetreten werden. Adressen unter der Chiffre P. S. # 11. wird die Redaction d. Bl. weiter zu befördern die Güte haben, wo dann sofort directes Anerbieten mit Anführung der Details erfolgen soll.

### [12086.] Stelle-Gesuch.

Ein gut empfohlener junger Mann, welcher seit 5½ Jahren im Buchhandel thätig ist und gegenwärtig noch conditionirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. October oder auch später ein anderweitiges Engagement.

Gefällige Offerten unter Chiffre H. # 1. wird Herr F. A. Julien in Sagan die Güte haben entgegen zu nehmen.

### [12087.] Stelle-Gesuch.

Ein gewandter und erfahrener Gehilfe, der im Sortiments-, wie im Verlagshandel bewandert, der französischen und besonders englischen Sprache mächtig ist und Kenntnisse der Buchdruckerei und des Zeitungs-Verlages besitzt, von seinem gegenwärtigen Principale, wie seinen frühern gut empfohlen wird, sucht eine andere Stelle. Offerten unter A. B. Nr. 50. besorgt die Red. d. Bl.

### [12088.] Erledigt!

Die bei mir offen gewesene Lehrlingsstelle ist besetzt.

Jena, 29. September 1855.

Fr. Frommann.

## Vermischte Anzeigen.

### [12089.] Kataloge betreffend.

So eben ist bei mir erschienen und auf Verlangen zu haben:

#### Die erste Abtheilung des Haupt-Kataloges

von meinem Bücherlager, bestehend in antiquarischen und neueren Büchern, Pracht-, Kunst- und Kupferwerken u. s. w. u. s. w.

Diese 1. Abtheilung in gr. 8.-Format, compref gedruckt, 26 Bogen (416 Seiten) stark, enthält die Buchstaben A—Gasparr mit circa 10,000 verschiedenen Werken, welche zum

Theil um bedeutend herabgesetzte Preise bei mir in C.-Mze. 20 Guldenfuß (1 fl. 30 kr. pr. 1 #) für Baarzahlung zu haben sind.

Die Herren Buchhändler, Antiquare und Leihbibliotheks-Inhaber erhalten bei Bestellungen daraus folgenden Rabatt:

- a) unter 100 fl. 15%
- b) über 100 fl. 20%
- c) über 500 fl. 25%

franco Wien.

Der Preis des Katalogs ist 30 kr. C.-Mze. (10 Sgr.). Dieser Betrag wird jenen Herren, welche über 10 fl. daraus bestellen, gutgebracht.

Die 2. Fortsetzung dieses Haupt-Kataloges wird jedenfalls binnen 6 Monaten erscheinen.

Wien, September 1855.

Ignaz Klang,  
Buchhändler und Antiquar.

### [12090.] Leipziger Bücherauction.

So eben ist erschienen:

Verzeichniß der Bibliotheken des R. Russ. Staatsrathes und Directors des botan. Gartens in Petersburg, Herrn v. Fischer, des ber. Anatomen und Physiologen Prof. S. Th. v. Sömmering, des ber. Philologen Prof. Bothe in Leipzig, welche nebst physikal. und astron. Instrumenten, einem Herbarium, einer Käfer-, Schmetterlings- und Mineralien-Sammlung am 12. Nov. 1855 versteigert werden sollen.

Ich habe diesen interessanten Katalog an diejenigen Handlungen verschickt, welche sich für meine Auktions-Kataloge zu verwenden pflegen. Wer ihn außerdem zu erhalten wünscht, beliebe zu verlangen.

E. O. Weigel in Leipzig.

### [12091.] Zur gefälligen Notiz.

Mit jedem Leipziger Ballen geht mir eine Menge von Novitäten zu, für die ich hier durchaus keinen Absatz habe, und sehe ich mich daher veranlaßt, die Herren Verleger zu bitten, mir unverlangte Sendungen nicht mehr zu machen,

widrigenfalls ich dieselben mit Portonachnahme remittire.

Cöln, im September 1855.

Wilhelm Greven,  
Sort.-Buchhandlung.

### [12092.] Zur gefälligen Beachtung!

Mit Bezugnahme auf meine vorjährigen Anzeigen im Börsenblatt, mache ich wiederholt darauf aufmerksam, dass ich von à Cond. Sendungen nur solche in laufende Rechnung acceptire, welche spätestens bis zum 1. November in den Händen meines Leipziger Commissionairs sind, da die Ballen, wegen der Grenz-Kammer- u. Censur-Expedition, erst nach 6—10 Wochen, ja zum Theil noch später in meinen Besitz gelangen.

Warschau, d. 15. Septbr. 1855.

Rudolph Friedlein.

### [12093.] Commissionen betreffend.

Bei vorkommenden Commissions-Wechseln empfehle ich mich zur Besorgung von Commissionen zu den billigsten Bedingungen, bei pünktlicher u. solider Bedienung.

C. F. W. Siegel in Leipzig.

[12094.] Die Remittenden von Herrn S. Dohberg in Libau gingen am 22. August hier ein und wurden Tags darauf vertheilt. — Dieß zur Nachricht für die auswärtigen Herren Verleger.

Leipzig, 27. Septbr. 1855.

K. F. Köhler.

### [12095.] Musikalienleihanstalt betreffend.

Bei Errichtung von Musikalienleihanstalten empfehle ich mich zur Besorgung von Sortiment; auch übernehme ich, wenn es gewünscht wird, die Auswahl von guten für ein Leihinstitut brauchbaren Artikel selbst.

C. F. W. Siegel in Leipzig.

### [12096.] Zur Vermeidung von Mißverständnissen.

In Fernbach's Journal für Leihbibliothekare f. 1855, Nr. 18, befinden sich mehrere neue Bücher meines Verlages, von Herrn P. Fernbach hier mit 50% Rabatt offerirt. Das konnte der Ansicht Raum geben, ich bewillige dem p. Fernbach mehr Rabatt als meinen übrigen Herren Kollegen. Dem ist nun aber nicht so. Allerdings hat wohl derselbe meine Romane gegen baar mit 50% Rabatt und auf 6 + 1 Frei-Exemplar erhalten, aber auch nichts weiter. In Rechnung stehen von den angezeigten Romanen verschiedene mit nur 33½% offen, wofür ich bis heute vergeblich auf Zahlung wartete und deshalb Klage beim Königl. Stadtgericht hier einleitete.

Damit in Zukunft ähnlichen Schleudereien mit meinem Verlage ein Ziel gesetzt wird, werde ich die bei mir erscheinenden Romane — und es sind nur gute, gern gelesene — bis zur Versendung baar mit 50% und 6 + 1 expediren, nachher aber diesen hohen Rabatt aufheben lassen und nur 40% Rabatt gegen baar geben.

Bei dieser Gelegenheit bemerke ich, daß Kaiser Joseph II. und sein Hof, von Luise Mühlbach. 4 Thele. Preis 6 # ord.

zu Ende October a. c. zur Versendung kommt, und diejenigen Handlungen, welche noch nicht mit 50% baar bestellt haben, dies bei Zeiten thun mögen.

Berlin, 26. Septbr. 1855.

Otto Janke.

[12097.] Die unterzeichneten Verleger u. Herausgeber von „Putnam's Monthly“, der einzigen amerikanischen Monatschrift, die nur Original-Artikel von den besten Autoren des Landes enthält, beehren sich, die deutschen Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß sie in jeder Nummer ihres Blattes u. A. auch eine Revue über die neueste deutsche Literatur bringen.

Diejenigen Verlags-handlungen, denen daran liegen sollte, ihre neuesten Werke durch uns angezeigt zu sehen, werden ersucht, uns je ein Exemplar davon durch Vermittlung des Herrn P. W. Schmidt hier, unter der Adresse: Putnam's Monthly, care of L. W. Schmidt, New-York zukommen zu lassen.

New-York, Juli 1855.

Dig S Edwards.